

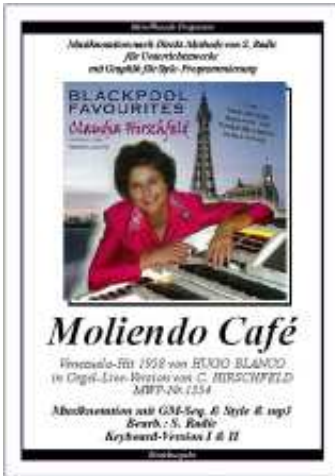
MK2-Titel Nr.2

1353



**1353. Thank You For The Music.** Mit dem Piano fing alles an: Bereits als Kind brachte sich Benny Andersson das Klavierspielen bei. Aus dem Hobby machte er schließlich seinen Beruf und schrieb mit ABBA gleich mehrfach Musikgeschichte. 2017 kehrt Andersson gewissermaßen zu seinen Ursprüngen zurück. Mit »Piano« präsentiert er einige seiner größten Hits und Lieblingsstücke nun als völlig neue Versionen. Benny Andersson nimmt erstmals seine persönliche Auswahl von ABBA-Hits auf dem Piano auf. Evergreens wie »Thank You For The Music« oder »Happy New Year« entfalten eine nie gekannte, klassische Strahlkraft. Ein Glanz, in dem sowohl seine Liebe zu Johann Sebastian Bach, als auch zur schwedischen Volksmusik, dem Kabarett, dem Musical, der Oper und der Popmusik spürbar ist. Benny spielt sein Piano rein Solo. Wir „Midi-Freaks“ brauchen etwas rhythmische „Metronom“-Bewegung - und so habe ich einen rudimentären MIDI-Rhythmus-Begleit-Style entworfen, bestehend nur aus sparsamen Drums, Strings-Fläche und einem weichen Kontrabass. Die Original-Klavier-Abschrift von GÖRAN ARNBERG habe ich etwas „angepasst“ und gleichwohl für Orgel und Keyboard adaptiert.

1354



**1354. Moliendo Café** ist ein venezolanisches Lied von HUGO BLANCO, das weltweit populär geworden ist. Mario Suárez war 1958 der erste, der „Moliendo Café“ aufnahm; Hugo Blanco nahm es erst 1961 selbst auf. Blancos Version erreichte 1961 in Argentinien und Japan die Nr.1. Claudia Hirschfeld hat den Titel auf der CD "Blackpool Favourites" schon 2002 herausgebracht - wir spielen hier die aktuelle YouTube-Video-Version-Live, welche nicht mit Gitarre-Solo sondern als ein Orgel+Piano-Werk gespielt wird. Claudia spielt den Titel anfänglich in C-Moll - moduliert jedoch später nach CIS-Moll - dazu benutzt sie den Orgel-Transposer (wie man deutlich in dem Live-Video sieht), und damit nur die andere Klangfärbung durch die Modulation zu erreichen. Meine Version 2 wird in der General-Wiederholung dagegen noch einmal in C-Moll gespielt (oder eben auf CIS „umgeschaltet“) - ich habe dazu den Modulations-Übergang geändert, bzw. „passend“ gemacht! Die Vers.1 ist in A-Moll - musikalisch identisch, jedoch ohne die Flöten-Improvisation!

MK1-Titel Nr.1

1355



**1355. Collection-1-Medley 20.** Die Doppel-LP "The Collection Vol.1" ist eine für England produzierte Klaus-Wunderlich-Sammlung mit sage und schreibe 24 Medley's! Ich erwarb diese Doppel-LP via Ebay direkt aus England für 2 Pfund - in erstaunlich gutem Zustand (wie neu!) - und noch rechtzeitig vor dem "Brexit"! Drei bekannte Hits hat Klaus hier zusammengetragen, obwohl die "Styles" recht unterschiedlich sind. Es fängt mit Ragtime an, geht dann in einen Duolen-Slow-Beat über und endet mit einem Triolen-Beat! Hierzu habe ich eine ganz besondere Style-Programmierung entworfen - alles in einem Style(!). Die drei Titel sind: **1. The Entertainer** (Ur-Ragtime von S. Joplin), **2. Si** (Euro-Song '74 aus Italien von Gigliola Cinquetti) und **3. I' m Leaving It All Up to You** vom Geschwister-Duo Osmond. Vers.2 als KW-Original 1:1, und Vers.1 alles in C-Dur, etwas verkürzt.

1356



**1356. Das Siciliano** (auch als Siciliana bezeichnet) ist eine Satzbezeichnung der Barockmusik für Gesangsstücke (Arien), Tanzstücke oder Suiten. Das vorliegende Stück gleichen Namens stammt von der niederländischen Gruppe Ekseption mit dem Superorganisten Rick van der Linden (1946-2006). Grundlage bilden Motive aus dem Siciliano von Johann Sebastian Bach BWV 1031 aus der Sonate Nr.2 in Gm. Veröffentlicht ist das Stück u.a. „Ekseption plays Bach“ 1989 und „Ekseption 5“ von 1974. Die Ekseption-Version von SICILIANO ist als Jazz-Beat-Walzer in 3/4-Takt aufgeschrieben, wobei Rick van der Linden den Piano-Begleitpart sehr eigenwillig überarbeitet hat. Der Melodie-Part ist dagegen genau nach der Bach-Vorlage mit Sopran-Sax gespielt. Die Trompete spielt eine sehr gewagte Improvisation, welche ich für bessere Lesbarkeit im 6/4-Takt niederschrieb. Die MWP-Version 2 ist die 1:1-Abschrift der Ekseption. Die MWP-Vers.1 ist ohne Improvisation und nach A-Moll transponiert - und midimäßig mit "Violine" (GM-Nr.41) als Solo gestaltet. Die Piano-Begleitung ist mit Strings gedoppelt.